

JAHRESBERICHT 2024



WWW.SV-BILDUNGSWERK.DE



Jahresbericht 2024

Ein Jahr des Wandels, der Weiterentwicklung und neuer Perspektiven

Das Jahr 2024 war für das SV-Bildungswerk ein Jahr voller Veränderungen. Wir haben neue Projekte auf den Weg gebracht, bestehende Angebote weiterentwickelt und zahlreiche Jugendliche dabei begleitet, Schule und Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig mussten wir uns von langjährigen Projekten verabschieden, unsere Strukturen an neue Rahmenbedingungen anpassen und neue Wege finden, unsere Vision auch künftig erfolgreich umzusetzen.

Diese Entwicklungen waren nicht immer einfach. Mit dem Auslaufen der Förderungen unserer Projekte **Schule·Klima·Wandel** und **Zukunftsdesigner*innen** endete ein wichtiger Abschnitt unserer Vereinsgeschichte. Gleichzeitig entstanden neue Chancen: Mit **MentalHealth@School** startete eines unserer bislang größten Zukunftsprojekte, das die Themen psychische Gesundheit und Jugendbeteiligung miteinander verbindet.

Gerade in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig Beteiligung junger Menschen ist. Demokratie lebt davon, dass Jugendliche ihre Perspektiven einbringen, Verantwortung übernehmen und Veränderungen mitgestalten können. Genau dafür setzen wir uns auch weiterhin mit voller Überzeugung ein.

Das SV-Bildungswerk wächst weiter

Neben unserer inhaltlichen Arbeit konnten wir auch den Verein nachhaltig weiterentwickeln. Ein wichtiger Meilenstein war die Verlängerung der institutionellen Förderung durch die **Schöpflin Stiftung**. Für weitere drei Jahre unterstützt sie die Arbeit des SV-Bildungswerks und ermöglicht damit die langfristige Entwicklung unserer Infrastruktur sowie die Umsetzung innovativer Beteiligungs- und Bildungsangebote.

Diese Förderung schafft Planungssicherheit und gibt uns die Möglichkeit, auch künftig neue Projekte zu entwickeln und junge Menschen bundesweit zu erreichen.



MentalHealth@School – Ein neues Kapitel beginnt

Psychische Gesundheit ist eines der wichtigsten Themen für junge Menschen. Viele Schüler*innen erleben im Schulalltag Leistungsdruck, Unsicherheit oder Einsamkeit. Gleichzeitig fehlen häufig Räume, in denen offen über mentale Gesundheit gesprochen werden kann.

Mit MentalHealth@School haben wir 2024 ein Projekt gestartet, das genau hier ansetzt. Ziel ist es, Schulen zu Orten zu machen, an denen sich junge Menschen sicher fühlen, Unterstützung finden und sich gegenseitig stärken können.

Dank der Förderung verschiedener Stiftungen und Partner konnten wir bereits im ersten Projektjahr zentrale Grundlagen schaffen. Ein besonderer Meilenstein war die Ausbildung von 20 Mental Health-Peers, die bundesweit qualifiziert wurden.

Während der Ausbildung erhielten die Jugendlichen fachliche Grundlagen zu psychischer Gesundheit, Resilienz und Prävention. Begleitet wurden sie von Psycholog*innen und Expert*innen, die ihr Wissen praxisnah vermittelten. Ergänzend wurden die Teilnehmenden methodisch und rhetorisch geschult, damit sie ihr Wissen künftig in Workshops an andere Schüler*innen weitergeben können.

Mit diesem Peer-to-Peer-Ansatz stärken wir nicht nur das Wissen über mentale Gesundheit, sondern fördern gleichzeitig Selbstwirksamkeit, Verantwortungsübernahme und eine offene Gesprächskultur an Schulen. Die ersten Schulworkshops starten Anfang 2025.

Erfolgreich lernen – Schule neu denken

Wie sieht eine Schule aus, in der junge Menschen gerne lernen?

Mit dieser Frage beschäftigte sich unser Projekt **„Erfolgreich Lernen“**, das gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung umgesetzt wurde.

Gemeinsam mit Jugendlichen, die ihre Schulzeit kritisch reflektierten, entwickelten wir Ideen für eine Schule, die Beteiligung ermöglicht, Potenziale fördert und den Bedürfnissen junger Menschen gerecht wird.

In mehreren Workshops entstanden zahlreiche Ideen und konkrete Verbesserungsvorschläge. Besonders hervorzuheben ist das Konzept des **„Goldenen Overheadprojektors“**, das als kreativer Beitrag der Jugendlichen entstanden ist und beispielhaft zeigt, wie junge Menschen Schule neu denken.

Das Projekt verdeutlicht einmal mehr, dass Jugendliche nicht nur Kritik äußern, sondern konstruktive Lösungen entwickeln können, wenn ihnen die passenden Räume dafür gegeben werden.

Jugend beteiligt Politik

Auch 2024 konnten wir Jugendliche in zahlreichen Beteiligungsprozessen mit Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenbringen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Organisation und Begleitung von Jugendbeteiligungsformaten auf Landes- und Bundesebene.

Im Rahmen der **KMK/BMZ-Fachtagung zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung** der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung organisierten wir die Beteiligung junger Menschen und sorgten dafür, dass ihre Perspektiven unmittelbar in fachpolitische Diskussionen einfließen.

Gemeinsam mit dem **Progressiven Zentrum** entwickelten Jugendliche im Rahmen des Projekts **KOLLEKT** politische Forderungen gegen Einsamkeit unter jungen Menschen und für Demokratiestärkung. Ein Teil der Forderungen spiegelt sich im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wieder.

Darüber hinaus moderierten wir gemeinsam mit der **Bertelsmann Stiftung** Kinder- und Jugendkonferenzen in Chemnitz und Eisenach zu den Themen Bildung, Gesundheit und Kinderarmut. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen wurden in konkrete Forderungen an lokale politische Entscheidungsträger*innen übersetzt.



Auch bei der Veranstaltung „**Jugend und Politik im Austausch**“ im Juli 2025 in Berlin arbeiteten Jugendliche mithilfe der Design-Thinking-Methode an innovativen Lösungsansätzen gesellschaftlicher Herausforderungen und diskutierten ihre Ideen anschließend mit Expert*innen aus Politik und Wissenschaft.

Neben der Arbeit mit Jugendlichen begleiteten wir auch pädagogische Fachkräfte. Als Gastdozent*innen des **Deutschen Schulportals** vermittelten wir Lehrkräften Methoden und Erfahrungen zur erfolgreichen Beteiligung junger Menschen im Schulalltag.

Ein starkes Netzwerk wächst weiter

Das Peer-Netzwerk des SV-Bildungswerks bildet das Herzstück unserer Arbeit.

Mehr als **450 engagierte Jugendliche** bringen sich mittlerweile bundesweit in unseren Projekten ein. Im Jahr 2024 konnten wir durch unsere Ausbildungen weitere **35 neue Peer-Berater*innen** gewinnen. Ein wichtiger Entwicklungsschritt war die Einführung unserer neuen digitalen Community-Plattform **Mighty**. Das Netzwerk war von Beginn an in die Entwicklung eingebunden und gestaltete die Plattform aktiv mit.

Heute dient Mighty nicht nur der Organisation von Workshops und Einsätzen. Die Plattform ermöglicht den Austausch zwischen den Peers, bietet umfangreiche Methoden- und Wissenssammlungen sowie digitale Lernangebote und erleichtert die Zusammenarbeit im gesamten Netzwerk.

Auch persönliche Begegnungen blieben ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinskultur. Beim bundesweiten Netzwerktreffen in Kassel entwickelten Vorstand und Netzwerk gemeinsam Ideen für die zukünftige Ausrichtung des Vereins. Ergänzend fand eine Fortbildung zum Thema Inklusion statt, die unsere Peer-Berater*innen dabei unterstützt, Workshops noch inklusiver und zugänglicher zu gestalten.

Abschied von zwei erfolgreichen Projekten

Mit dem Ende der Förderperiode verabschiedeten wir uns 2024 von zwei Projekten, die das SV-Bildungswerk über mehrere Jahre entscheidend geprägt haben.

Schule·Klima·Wandel

Nach knapp vier Jahren endete das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt **Schule·Klima·Wandel 2.0**. In Verbindung mit der ersten Förderperiode geht damit ein fast neunjähriges Kapitel zuende.

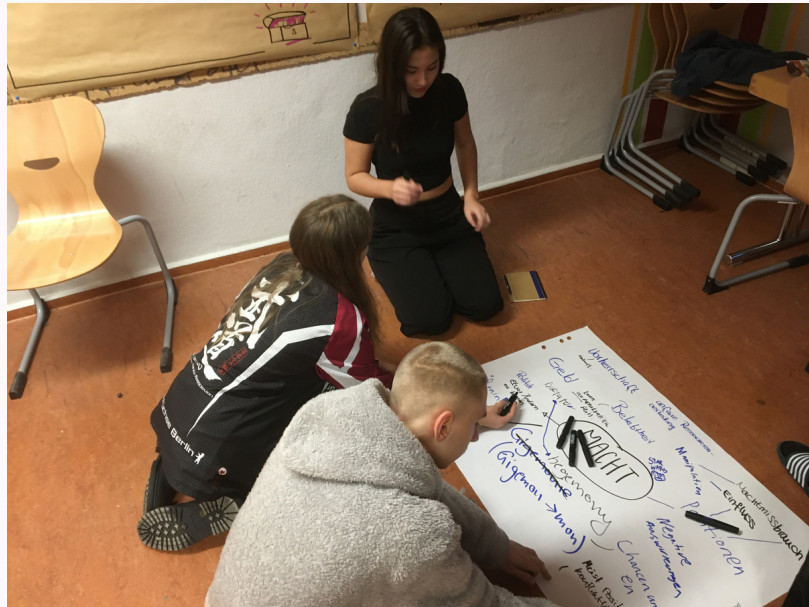
In der Zeit von 2020 bis 2024 konnten wir gemeinsam mit unserem Netzwerk beeindruckende Ergebnisse erzielen:

- über 90 ausgebildete Klima-Botschafter*innen
- Workshops mit insgesamt mehr als 3.500 erreichten Jugendlichen
- Aufbau regionaler Jugend-Klima-Räte
- Einsparung von über 2.500 Tonnen CO₂-Äquivalenten

Besonders stolz sind wir darauf, dass das Projekt weit über klassische Umweltbildung hinausging. Es stärkte Jugendliche darin, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und eigene Projekte vor Ort umzusetzen.

Auch nach Projektende bleibt das Thema Klimabildung Teil unserer Arbeit. Klima-Botschafter*innen-Ausbildungen sowie Workshops werden in Kooperation mit anderen Institutionen weiterhin angeboten.





Zukunftsdesigner*innen

Ebenfalls im Jahr 2024 endete die Förderung unseres Projekts **Zukunftsdesigner*innen**.

Mit Hilfe der Design-Thinking-Methode entwickelten Jugendliche kreative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen und lernten, eigene Ideen strukturiert umzusetzen.

Während der Projektlaufzeit fanden **27 Workshoptage mit insgesamt 526 Teilnehmenden** statt.

Obwohl die Projektförderung abgeschlossen ist, bleibt der Design-Thinking-Ansatz fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit und wird künftig in unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen eingesetzt.

Unser besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Referent*innen und Mitarbeitenden, die diese beiden Projekte über viele Jahre mit großem Engagement gestaltet haben.

Kooperationen als Schlüssel für gesellschaftliche Wirkung

Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerorganisationen war auch 2024 ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Gemeinsam mit **Schule im Aufbruch** gestalteten wir Workshops im Rahmen der FREI DAY-Projektschau und entwickelten gemeinsam mit Schüler*innen Zukunftsideen mithilfe der Design-Thinking-Methode.

In **Bremen** konnten wir innerhalb der Kooperation **SV-Landschaft** gemeinsam mit weiteren Partnerorganisationen unser Konzept einer demokratischen Schule der Bildungssenatorin vorstellen.

In **Rheinland-Pfalz** führten wir gemeinsam mit der Landesschüler*innenvertretung, dem Pädagogischen Landesinstitut und dem Bildungsministerium eine Fortbildung gegen Rechtsextremismus durch. Jugendliche lernten dort Strategien kennen, um diskriminierenden und rechtsextremen Aussagen im Schulalltag sicher begegnen zu können.

Diese Kooperationen zeigen, dass nachhaltige Jugendbeteiligung dort besonders erfolgreich ist, wo unterschiedliche Akteur*innen gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Ausblick auf 2025

Die Entwicklungen des Jahres 2024 bilden die Grundlage für viele neue Vorhaben.

Mit Unterstützung der **Deutschen Postcode Lotterie** werden wir unser SV-Berater*innen-Projekt in Ostdeutschland deutlich ausbauen und in **Thüringen, Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg** neue regionale SV-Berater*innen-Netzwerke etablieren. Dabei wird insbesondere die Prävention von Rechtsextremismus eine zentrale Rolle spielen.

Gleichzeitig startet die praktische Umsetzung unseres Projekts MentalHealth@School. Unsere neu ausgebildeten Mental Health-Peers werden bundesweit Workshops durchführen, Bedarfe an Schulen erheben und gemeinsam mit Schüler*innen nachhaltige Maßnahmen zur Förderung psychischer Gesundheit entwickeln.

Bereits im Januar organisieren wir gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung den **Youth Empowerment Hub**, bei dem rund 80 junge Menschen aus ganz Deutschland über mentale Gesundheit, Einsamkeit und notwendige gesellschaftliche Veränderungen diskutieren werden.

Mit diesen Vorhaben setzen wir unseren Weg konsequent fort: Junge Menschen stärken, Beteiligung ermöglichen und demokratische Räume schaffen.

Danke!

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderpartnerinnen, Stiftungen, Schulen, Kooperationspartnerinnen sowie allen Jugendlichen, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Leidenschaft in unsere Arbeit eingebracht haben.

Ohne euch wäre das SV-Bildungswerk nicht das, was es heute ist.

Gemeinsam haben wir 2024 viel bewegt. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern und weiterhin dafür sorgen, dass junge Menschen ihre Zukunft aktiv mitgestalten können.